9.6.2020

Heizkosten (Jahresbericht)

Sehr geehrte Mieter im Haus Ludwigstraße,

alljährlich Anfang Juni berichten wir Ihnen über die im abgelaufenen Wirtschaftsjahr (1.6.-31.5.) angefallenen Heizkosten.

Zur **Verbrauchsentwicklung**: Inzwischen sind Meldungen zu Wetter-Extremen nichts Außergewöhnliches mehr. Wir erwähnen dennoch den Fast-Rekord des abgelaufenen WJ: Es war das zweitwärmste seit 1951, wobei wir uns hier, um genau zu sein, auf den Heizwärmebedarf[1)] beziehen. Er lag nochmals 5 Prozent unter dem Vorjahreswert. Der Heizenergieverbrauch im Haus blieb davon unbeeindruckt auf dem Vorjahresniveau, d.h. bei **79 kWh Heizenergie je Quadratmeter**, was just dem Durchschnitt aller unserer Fernwärmehäuser entsprach. Man kann das Fazit ziehen: Alles wie im Vor-Wirtschaftsjahr.

Kostenentwicklung: In unserem Zwischenbericht Anfang Februar hatten wir es schon angedeutet, die Fernwärmetarife purzelten in diesem WJ knapp 10 Prozent in den Keller. Zusammen mit einem Plus bei den sonstigen Kosten (Techem; Strom) und der geschilderten Verbrauchsentwicklung ergab sich eine **Senkung** der durchschnittlichen **Jahresheizkosten um 8 Prozent auf 9,04 Euro je Quadratmeter beheizte Fläche.** Zum Vergleich: Der Durchschnitt aller unserer Fernwärme-Objekte (knapp 400 Wohnungen) lag dieses Jahr bei 8,64 €/m².

Mit freundlichem Gruß
Dr. Breit OHG

[1)] Heizbedarf-Schätzer = sog. Gradtagszahl, vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Gradtagzahl